

Kloster Barsinghausen

Das Kloster ist ein Ort der Stille und des Gebetes, der Verkündigung und Seelsorge, der Einkehr, der Gastfreundschaft, des gemeinsamen Lebens und der Pflege des kulturellen Erbes.

Es ist das älteste der fünf im ehemaligen Fürstentum Calenberg gelegenen Frauenklöster. Die Klosterkirche in Barsinghausen ist erstmals 1193 urkundlich erwähnt. Das Kloster wurde als Doppelkloster für Mönche und Nonnen des Augustinerordens gegründet. Seit 1229 ist jedoch in den alten Urkunden nur noch von den Augustiner-Nonnen die Rede. Im Jahr 1543 wurde im Kloster die Reformation eingeführt. In der Folgezeit entwickelte es sich allmählich zum evangelischen Damenstift. Im Dreißigjährigen Krieg erlitt das Kloster schwere Schäden. Erst in den Jahren 1700 bis 1704 konnte es wieder aufgebaut werden. Damals entstand das Kloster, wie wir es heute sehen.

Das Kloster liegt direkt am Fuß des Deisters, einem Ausläufer des Weserberglandes. In ca. zwei Minuten Fußweg erreichen Sie ein ausgedehntes Waldgebiet.

Seit 1996 führten die Schwestern der Evangelischen Kommunität Kloster Barsinghausen den klösterlichen Rhythmus des „Bete und Arbeite“ (ora et labora) fort. Die Kommunität ist Teil des Quellgrund e. V. – Christliche Weggemeinschaft-. Diese Gemeinschaft wurde 1954 als Diakonische Schwesternschaft Wolmirstedt e.V. gegründet.

Bis 2019 bildete die Kommunität mit Konventualinnen einen Konvent. Zur Zeit lebt die Äbtissin ohne residenten Konvent im Kloster. Die Mitte und Kraftquelle des Lebens im Kloster sind Gebet und die Feier des Heiligen Abendmahls. Der Tagesablauf wird vom Rhythmus der Tagzeitengebete bestimmt.

Sie sind eingeladen

zu den Tagzeitengebeten

Montag bis Freitag

8.00 Uhr Morgenlob
(montags mit Hl. Abendmahl)
Andachtsraum Beth-El

12.00 Uhr Mittagsgebet
Klosterkirche Prieche

18.00 Uhr Abendgebet (Vesper)
Andachtsraum Beth-El

zum Vespertagesdienst

an jedem Donnerstag um 18.00 Uhr mit Feier des Hl. Abendmahls. Andachtsraum Beth-El

zu Kurz-Exerzitien für Einzelpersonen

auf ignatianischer Grundlage (Mo.-Fr.)

mit Pastor i. R. Gerhard Dierks:

vom 27.04. bis 01.05.2020

29.06. bis 03.07.2020

21.09. bis 25.09.2020

mit Äbtissin Sr. Barbara Silbe
(Termine nach Vereinbarung)

Wir empfangen **Einzelgäste**, die Stille und Gebet suchen, um Kraft für ihren Alltag zu schöpfen, die sich neu orientieren wollen oder Antworten auf Lebensfragen und Nöte suchen. Als Hilfe bieten wir begleitendes Gespräch an. Für unsere Gäste stehen Einzelzimmer zur Verfügung.

Durch Gebetszeiten und Mahlzeiten können sie am klösterlichen Leben teilnehmen. Zur persönlichen Stille können die Klosterkirche, der Andachtsraum, der Klosterinnenhof und der Klostergarten genutzt werden.

Der Tagessatz für Unterkunft und Verpflegung beträgt 45,00 €.

Falls es möglich ist, bitten wir Bettwäsche mitzubringen. Sie kann auch für 6,00 € ausgeliehen werden.

Zeiten für An- und Abreise werden jeweils individuell vereinbart.

Für den Aufenthalt bieten wir den Zeitraum zwischen Montag und Freitag an.

Wir bitten, **Anfragen schriftlich** an das Kloster zu richten mit Angaben zur Person und einer kurzen Darstellung des Anliegens.

Anmeldungen an:

Evangelische Kommunität
Kloster Barsinghausen
Bergamtstraße 8
30890 Barsinghausen

Fon und Fax 05105 / 6 19 38

email: info@kloster-barsinghausen.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Barsinghausen
IBAN DE95 2515 1270 0000 1378 69
BIC NOLADE21BAH

Wegbeschreibung:

Auto:

aus Richtung Hannover kommend

Autobahn A 2,
Abfahrt Wunstorf-Kolenfeld,
Richtung Barsinghausen, 11 km,
Hauptstraße immer geradeaus bis zum Kloster.

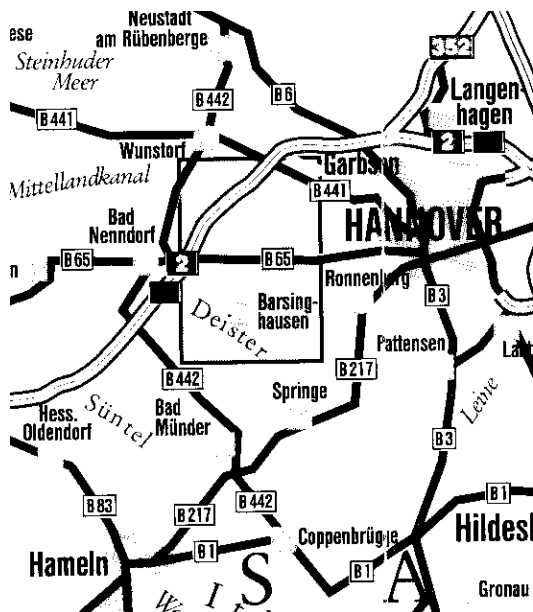
aus Richtung Dortmund kommend

Autobahn A 2,
Abfahrt Bad Nenndorf,
Richtung Barsinghausen B 65, 6 km,
bis zur großen Ampelkreuzung,
rechts abbiegen,
Hauptstraße immer geradeaus bis zum Kloster.

Bahn: S1 / S2

ab Haste über **Barsinghausen**,
Weetzen nach Hannover
ab Hannover über Weetzen,
Barsinghausen nach Haste

vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg
bis zum Kloster



Einladung zur Stille



Kloster Barsinghausen

Ohr sein

Die ausgetretenen Wortwege
verlasse ich,
um einzutreten
in den Raum des Schweigens.
Warten will ich,
bis die Stille
das Laute überwächst
und ich ganz Ohr werde
für Deine Gegenwart.

Antje Sabine Naegeli